

NEWSLETTER 1 - 2026

Gemeindepsychiatrischer Verbund:

1. Qualitätsstandards beschlossen

Der Gemeindepsychiatrische Verbund hat am 03.12.2025 einen Beschluss über die Qualitätsstandards gefasst. Diese Standards sollen eine einheitliche Qualität bzw. ein einheitliches Versorgungsverständnis innerhalb des Landkreises Börde sichern.

Einsehbar sind die Qualitätsstandards unter dem folgenden Link <https://www.landkreis-boerde.de/menschen/gesundheits/seelische-gesundheit/netzwerk-fuer-helfende>.

2. Psychiatrieplanung vom Landrat unterzeichnet

Die Psychiatrieplanung wurde im Februar 2026 vom Landrat unterzeichnet. Die Maßnahmenplanung für den Bereich Kinder und Jugendliche und Erwachsene dient als Grundlage für die Arbeit des GPV-BK in den nächsten zwei Jahren. Nach diesem Zeitraum wird die Umsetzung der Maßnahmen evaluiert.

Die Psychiatrieplanung ist auf der Internetseite des Landkreises Börde veröffentlicht. Unter folgendem Link und unter Dokumente und Downloads finden Sie das Planungspapier:

<https://www.landkreis-boerde.de/menschen/gesundheits/seelische-gesundheit>.

Der Kreisausschuss wurde über die Fertigstellung und die Veröffentlichung der Psychiatrieplanung informiert.

3. Internetauftritt ausgebaut

In Vorbereitung einer „Erste-Hilfe-Karte“ für seelische Krisen, wurden die Informationen auf der Internetseite des Landkreises Börde ausgebaut. Zukünftig sind hier die wichtigsten regionalen Informationen zu finden.

Probieren Sie es gern aus:



Wer Interesse hat mitzuwirken, kann sich gern an mich wenden. Die notwendigen Unterlagen für einen Beitritt finden Sie auch unter dem Link:

<https://www.landkreis-boerde.de/menschen/gesundheits/seelische-gesundheit/netzwerk-fuer-helfende>

Neuen Mitgliedern steht der Verbund jederzeit offen gegenüber.

Angebote in der Versorgungsregion:

Flyer Sozialpsychiatrischer Dienst – Änderungen

SOZIALPSYCHIATRISCHER DIENST

UNSER TEAM



Landkreis
Börde

Kartendaten: DVG © Geobasis-DE / LVMGeo ST, 2025 / A15-18485

Region Oebisfelde-Weferlingen

Frau Heger - Tel.: 03904 / 7240-2571

Region Wolmirstedt

Frau Heider - Tel.: 03904 / 7240-2568

Region Haldensleben

Frau Hartmann - Tel.: 03904 / 7240-2570

Region Wanzleben

Herr Peruth - Tel.: 03904 / 7240-6425

- Tel.: 03904 / 7240-6429

Region Oschersleben (Bode)

Frau Voß - Tel.: 03904 / 7240-6434

E-Mail: spdi@landkreis-boerde.de

Unsere Standorte

Haldensleben, Bornsche Straße 2
Oschersleben, Triftstraße 9-10

Außersprechstunden bieten wir jeweils in
Wanzleben, Wolmirstedt und Oebisfelde an.

Termine nach Vereinbarung

Verfahrenslotsin im Landkreis Börde – NEU

Verfahrenslotsen unterstützen junge Menschen mit Behinderungen und deren Familien bei der Beantragung und Inanspruchnahme von Eingliederungshilfen.

Dabei ist es egal, ob das Kind bereits Leistungen der Eingliederungshilfe erhält (und ggf. neue Bedarfe berücksichtigt werden müssen) oder für das Kind erst einmal die Anspruchsvoraussetzungen geprüft werden müssen.

verfahrenslotse@landkreis-boerde.de. The Landkreis Börde logo is in the top right corner."/>

**Verfahrenslotsin im
Landkreis Börde**

Anke Kählert
Tel.: 03904 7240-1445
Fax: 03904 7240-56601
E-Mail: verfahrenslotse@landkreis-boerde.de

Oft besteht für die Familien Unsicherheit, bei welchem Rehabilitationsträger welche Leistungen beantragt werden müssen.

Auch in Fällen, wo die Familie möglicherweise mit der Erbringung der Leistung unzufrieden ist oder die Fristen zur Leistungserbringung überschritten sind, berät der Verfahrenslotse über Rechtsmittel.

Egal, wo im Prozess der Leistungsgewährung sich das beeinträchtigte Kind

gerade befindet, soll der Verfahrenslotse beratend unterstützen, um den Weg der Inanspruchnahme zu erleichtern, sodass das Kind schneller zu den Leistungen kommt, die ihm die Teilhabe am Leben in der Gesellschaft erleichtern bzw. möglich machen.

Jedoch bleibt der Verfahrenslotse stets im beratenden Kontext für die jungen Menschen mit Behinderung und deren Familien tätig und greift weder in die Bewilligungsprozesse der Rehabilitationsträger ein noch ersetzt der Verfahrenslotse eine anwaltliche Beratung.

Zielgruppe:

- › Kinder, Jugendliche und junge Volljährige mit einer (drohenden) Behinderung
- › deren Väter, Mütter, Erziehungsberechtigte und Personensorgeberechtigte

Angebot:

- › vertrauliche Beratung zu möglichen Leistungsansprüchen und Rechten im Rahmen der Eingliederungshilfe
- › Informationen über Rehabilitationsträger und Leistungserbringer
- › Entlastung bei der Antragsstellung
- › Begleiten zu Terminen bei Behörden und Einrichtungen
- › Erklärung von behördlichen Schreiben
- › Unterstützung bei der Antragstellung bis zur Inanspruchnahme von Hilfen

Kinderschutz im Landkreis Börde – NEU

Ein Plus an Sicherheit: Die Medizinische Kinderschutzhotline ergänzt die Arbeit der Insoweit erfahrenen Fachkräfte im Landkreis Börde

Bei Verdachtsfällen von Kindeswohlgefährdung bietet die Medizinische Kinderschutzhotline bundesweit eine kostenfreie und anonyme Beratung für Fachkräfte im Gesundheitswesen – 24 Stunden täglich, 365 Tage im Jahr. Sie unterstützt bei medizinischen Fragestellungen, Einschätzungen und im weiteren Vorgehen.

Im Landkreis Börde stellt die Hotline eine wertvolle Ergänzung zur Fachberatung im Kinderschutz durch Insoweit erfahrene Fachkräfte dar und erweitert das bestehende Unterstützungsangebot um eine spezialisierte medizinische Expertise. So profitieren Fachkräfte von einer noch breiteren fachlichen Beratung im Kinderschutz.

Medizinische Kinderschutzhotline: 0800 19 210 00

Landkreis Börde
Ansprechpartnerin des Netzwerks Kinderschutz
Christina Stolarczyk
Telefon: 03904 – 72 40 1410
E-Mail: kinderschutz@landkreis-boerde.de

FÜR FACHPERSONEN BEI MEDIZINISCHEN KINDERSCHUTZFRAGEN

0800 19 210 00



MEDIZINISCHE
KINDERSCHUTZHOTLINE
0800 19 210 00

www.kinderschutzh hotline.de

Klinik
für Kinder- und Jugend-
psychiatrie/Psychotherapie
UNIVERSITÄTSKLINIKUM ULM

Die Medizinische Kinderschutzh hotline ist ein vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) gefördertes Projekt.

Projektleitung:
Prof. Dr. Jörg M. Fegert
Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie/
Psychotherapie Ulm
Steinhövelstr. 5
89075 Ulm

Kontakt:
kinderschutzh hotline.kjp@uniklinik-ulm.de

In Kooperation mit den DRK Kliniken Westend, Berlin

DRK KLINIKEN BERLIN
Gemeinschaft

gefördert durch
Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

MEDIZINISCHE
KINDERSCHUTZHOTLINE
0800 19 210 00

24 STUNDEN ERREICHBAR
KOSTENLOS
DEUTSCHLANDWEIT

Ein telefonisches Beratungsangebot
für medizinisches Fachpersonal bei
Kinderschutzfragen

www.kinderschutzh hotline.de

ZIELGRUPPEN

Die Medizinische Kinderschutzh hotline richtet sich an Mitarbeiter*innen:

- **im Gesundheitswesen**
(z. B. Arzt*innen, Psychotherapeut*innen, MFA etc., Rettungskräfte, Pflegekräfte etc.)
- **der Kinder- und Jugendhilfe**
(z. B. Jugendämter, Familienhelfer*innen insoweit erfahrene Fachkräfte etc.)
- **der Familiengerichte**

Die Hotline bietet bei Verdacht auf Miss- handlung, Vernachlässigung oder sexuellen Missbrauch eine direkt verfügbare, vertrauliche (auf Wunsch anonyme) kollegiale Beratung durch Ärztinnen und Ärzte mit Fachexpertise im medizinischen Kinderschutz.

ZU WELCHEN FRAGEN BERÄT DIE MEDIZINISCHE KINDERSCHUTZ- HOTLINE BEISPIELSWEISE?

Allgemein

- Medizinische Fragestellungen im Zusammenhang mit Kindeswohlgefährdung
- Medizinische Ansprechpartner für entsprechende Diagnostik und Therapie
- Was können bestimmte Einrichtungen des Gesundheitswesens im konkreten Fall leisten / übernehmen?
- Wie ist der Stand des medizinischen Wissens zu verschiedenen Aspekten bei Misshandlung / Vernachlässigung / sexuellem Missbrauch?
- Welches medizinische Vorgehen ist im konkreten Fall notwendig, sinnvoll, möglich?

Medizinisches Fachpersonal

- Was sind die gesetzlichen Vorgaben in Bezug auf Schweigepflicht und ärztliches Handeln?
- Was muss ich bei der klinischen Abklärung und Dokumentation eines Kinderschutzfalles beachten?

GRENZEN DER BERATUNG

- Die Medizinische Kinderschutzh hotline richtet sich nicht an Betroffene, Angehörige und Fachkräfte anderer Berufsgruppen, wie beispielsweise Lehrer*innen.
- Es handelt sich um eine Beratung ohne Patienten- kontakt, die eine ggf. erforderliche ärztliche Vorstellung eines Patienten nicht ersetzen kann.
- Die Verantwortung für den konkreten Kinderschutzfall bleibt beim Anrufenden.
- Es erfolgt keine Rechtsberatung.
- Es erfolgt keine Beratung von Parteien in familien- gerichtlichen Verfahren.

MEDIZINISCHE
KINDERSCHUTZHOTLINE
0800 19 210 00

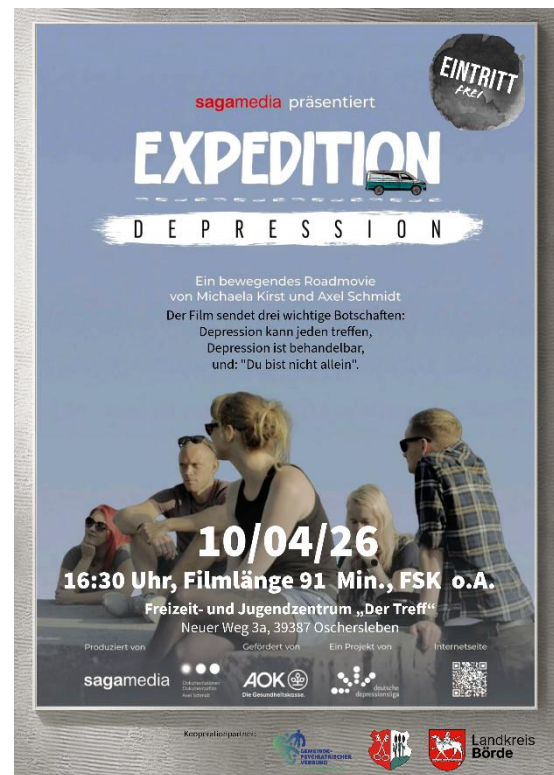
www.kinderschutzh hotline.de

Öffentlichkeitsarbeit:

Filmvorstellung Nord



Filmvorstellung Süd



Rückschau Veranstaltung Demenz im Fokus – Infotag für Angehörige

Am 08. November 2025 fand in der KulturFabrik Haldensleben ein Infotag speziell zum Thema Demenz statt. Neben drei Impulsvorträgen gab es verschiedene Informationsstände rund um das Thema.



Folgende Kooperationspartner waren beteiligt:

Betreuungsbehörde, Selbsthilfekontaktstelle Landkreis Börde, AMEOS Klinikum Haldensleben, Kreisvolkshochschule Börde, Psychiatriekoordinatorin Landkreis Börde, Alzheimer Gesellschaft Sachsen-Anhalt e. V., „Flora“ e.V. Tagespflege, DRK Börde e.V., Herbstleuchten Betreuung und Entlastung, Nachbarschaftshilfe Sachsen-Anhalt, Lebenshilfe Ostfalen, Seniorenhilfe GmbH Haldensleben, Gesellschaft für Hausnotruf mbH Sachsen-Anhalt, DeAngelis.

SAFE THE DATE

Am 10. Oktober 2026, in der Zeit von 09:00 bis 13:00 Uhr, wird es erneut eine Veranstaltung in der KulturFabrik Haldensleben geben. In diesem Jahr findet die Veranstaltung im Rahmen der Woche der Seelischen Gesundheit statt und soll Themen für alle Altersgruppen beinhalten. Neben thematischen Ständen sind wieder vier Vorträge geplant.

Gesundheitsmesse im Landkreis Börde

Eine gute Möglichkeit ins Gespräch zu kommen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Sie möchten sich und Ihr Leistungsangebot im nächsten Newsletter vorstellen?
Sehr gern. Melden Sie sich gern bei mir.